

## Aus dem Inhalt

### ANGEkreuzt

Kirche - Ein Ort für Kinder

### QUERgedacht

Kinder - Brücke in die  
Zukunft unserer Kirche

### kreuzAKTUELL

Konfi - Cup 2003

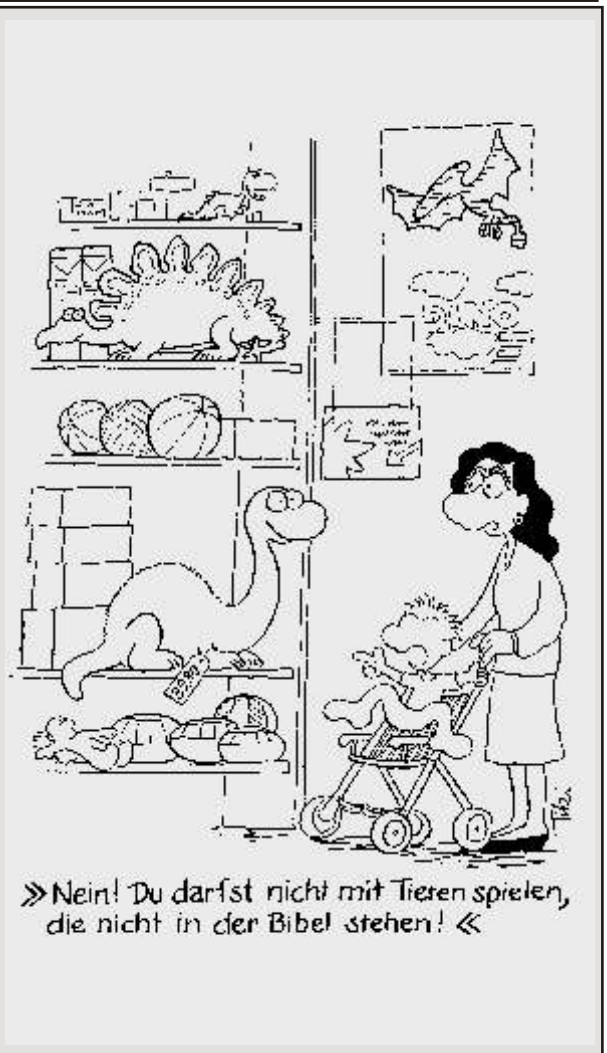
### QUERbeet

Veranstaltungen / Freizeiten

### zu guter letzt

Ein Ausflug

## Kinder, Kinder...



## Liebe Leserin, lieber Leser,

die Sommerferien sind vorbei. Die Schulkinder dürfen (müssen?) wieder oder auch zum ersten Mal zur Schule.

Die Schulanfänger werden in unseren Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg mit einem besonderen Gottesdienst an ihrem besonderen Tag begrüßt. Ihnen wird Gottes Segen gewünscht, wenn sie sich auf einen für sie neuen Weg machen.

Die Gottesdienste sind fast so gut besucht wie die Weihnachtsgottesdienste und die Konfirmationen. Das freut uns natürlich. Für uns, die wir in den Kirchengemeinden arbeiten, ist es wichtig, Kindern einen Ort zu geben, an dem sie - und sei es zeichenhaft - von Gott erfahren können, Gottes Nähe spüren können. Die Schulanfängergottesdienste sind ein Beispiel dafür.

In dieser Ausgabe des „kreuz + quer“ berichten Kerstin Tönjes, Heiko Lucht und Reiner Sievers von weiteren Beispielen aus der Arbeit mit Kindern in unseren Kirchengemeinden - nachzulesen auf den Seiten 7 bis 10.

Auch in „kreuzaktuell“ auf der Seite 4 steht die Arbeit mit Kindern, genauer mit Konfirmanden, im Mittelpunkt. Heiko Lucht beschreibt das Projekt „Konfi-Cup“, das im September zum dritten Mal stattfindet.

Regine Sievers macht sich in „quergedacht“ auf Seite 3 grundsätzliche Gedanken zum Thema: Die Kleinen in unseren Gemeinden - Brücke in die Zukunft unserer Kirche.

Selbstverständlich können Sie sich auch wieder über Gottesdienste und Veranstaltungen in den drei Kirchengemeinden informieren. Die Seiten 12 und 13 sowie 15 bis 18 enthalten dazu alles Wissenswerte für den Monat September.

Und schließlich möchte „freud + leid“ sie auf den Seiten 21 und 22 teilhaben lassen an schönen und traurigen Momenten im Leben von Gemeindegliedern. So können wir umeinander wissen, uns gegenseitig beistehen, füreinander beten, uns miteinander freuen.

Und nun viel Spaß beim Lesen und „beim Vermehren gewonnener Einsichten“.



Ihr Reiner Sievers

## Die Kleinen in unseren Gemeinden: Brücke in die Zukunft unserer Kirche

Nur in wenigen biblischen Geschichten spielen Kinder eine Rolle. Wenn sie aber eine Rolle spielen, dann eine wesentliche.

Eine dieser Geschichten ist die von der Tempelreinigung. Jesus geht in den Tempel und hat eine grobe Auseinandersetzung mit Leuten, die in seinen Augen nicht dahingehören. Das sind Kaufleute und ihre Kunden und die Geldwechsler. Jesus schmeißt sie mit den Worten hinaus: „Mein Haus soll ein Bethaus sein!“ Übrig bleiben ein paar Blinde und Lahme, von denen es heißt: „Und er heilte sie.“ Und übrig bleiben auch die Kinder, die im Tempel schreien: „Hosianna dem Sohn Davids!“ Eine üble Provokation in den Augen der Hohepriester und Schriftgelehrten. Sie empören sich lautstark, bekommen von Jesus aber nur lapidar zur Antwort: „Habt ihr nie gelesen: Aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge hast du dir Lob bereitet!“

Nein, es geht nicht um die Heiligsprechung von Kindern. Es geht aber sicher um die einfache Feststellung, dass Kinder, und seien es ganz kleine Säuglinge, auf ihre kindliche Weise Gott loben. Und sei es durch ihr Geschrei. Sie loben Gott, weil sie seine Geschöpfe sind. Weil jedes Kind die Botschaft mit sich bringt, dass Gott die Menschheit noch nicht aufgegeben hat (Rabindranath Tagore). Weil jedes neugeborene Kind eine Brücke in die nächste Generation schlägt.

Außerdem transportieren Kinder noch eine andere Botschaft. Das verbirgt sich hinter dem Wort „Unmündigkeit“. Kinder sind nicht fertig.

Wir Erwachsenen sind ja auch nicht fertig. Vielleicht sind wir manchmal fix und fertig. Aber fertig im Sinn von perfekt oder vollkommen sind auch wir nie, auch wenn wir immer wieder gern den Anschein darauf erheben möchten. Dass wir nie vollkommen sind und in gewisser Hinsicht immer unmündig bleiben und oftmals nur die Bruchstücke unseres Lebens einsammeln, ist in den Augen Jesu Christi gerade der Ausweis dafür, dass wir bei Gott willkommen sind. Nicht, um uns klein und schwach zu fühlen. Sondern um uns zu entlasten. Um von dem zu leben, was über uns hinausweist. Was uns aus Liebe vollendet. Um zu leben von dem Brot dieser alten Geschichten, wo bei den Unmündigen und Unfertigen, denen, die noch keinen Glauben haben, und denen, die nur noch schreien können, weil sie fix und fertig sind, das Reich Gottes anbricht. Und das Paradox: Das alles geschieht zum Lob Gottes.

Ausgangspunkt Tempelreinigung: Wir brauchen die Kleinen in unseren Kirchengemeinden. Sie weisen uns darauf hin, dass wir uns nicht selbst erlösen können und auch nicht müssen. Sie verändern unsere Gottesdienste, machen sie lebendig, lassen uns lächeln. Und sind die Brücke in die Zukunft unserer Kirche.

Regine Sievers

## Konfi-Cup 2003

Noch steht der begehrte Wanderpokal - besser bekannt unter dem Namen „Konfi-Cup“ - in der Kirchengemeinde Grasberg. Doch wenn am 13. September der diesjährige Wettkampf ausgetragen wird, werden die Kar-ten neu gemischt. Die Konfirmandengruppen aus Hüttenbusch und Worpswede werden die Grasberger herausfordern und versuchen, den goldenen Pokal ins eigene Gemeindehaus zu holen.

Schon zum dritten Mal findet der Wettstreit um den Konfi-Cup in diesem Jahr statt. Er bildet den Auftakt zur dritten Phase im Konfirmandenunterricht. Vor den Sommerferien endete die Projektphase, in der sich die Konfirmandengruppen der drei Gemeinden in 17 Projektgruppen aufgeteilt hatten. Nun treffen sich alle Konfirmandengruppen aus der Region wieder und bereiten sich in der Stunde nach den Sommerferien intensiv auf den

Wettkampf vor. Ein Gruppenname wird gefunden, eine entsprechendes Wappen wird gestaltet und ein Schlachtruf, der bei den einzelnen Spielen die eigenen Akteure unterstützen soll, wird erfunden und einstudiert. Was auf die Gruppen zukommt, erfahren sie erst vor Ort in der Worpsweder Turnhalle. Nur so viel ist klar: Die ganze Gruppe ist beteiligt, denn verschiedene Eigenschaften und Fähigkeiten sind gefragt. Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Teamwork und Pfliffigkeit werden in unterschiedlichen Spielen gefordert.

Natürlich soll der Spaß an diesem Nachmittag und an dem Auftakt der dritten Phase des Konfirmandenunterrichts im Mittelpunkt stehen. Und die Spannung wird sich bis zum Endspiel steigern, nach dem dann endlich verkündet wird: „And the winner is ....!“

Heiko Lucht



Konfi-Cup 2002 im Hallenbad Worpswede - Team der „Hüttenbuscher Extremsportler“

## Kinderarbeit: es beginnt bei den ganz Kleinen

Wir haben in unserer Gemeinde Grasberg einen Traum: Den Traum, Kirche für alle Altersstufen einladend erlebbar zu machen.

So beginnt die Kinderarbeit natürlich mit der Taufe, die häufig im Säuglingsalter vorgenommen wird.

Dann bieten wir für Kinder ab 10 Monaten und für ihre Mütter **Mutter-Kind-Gruppen** an. Sie werden begleitet von regelmäßigen **Krabbelgottesdiensten** (jeden 2. Dienstag im Monat). Da können auch die Kleinen erfahren, dass Kirche etwas ist, das Spaß macht, zu dem man immer wieder gerne hin geht und wo vertraute Menschen sind.

Gleichzeitig ist uns aber auch die Arbeit mit den Müttern wichtig.

Einmal im Monat gibt es einen thematischen **Elternabend**, den wir auch für andere Interessierte öffnen. Alles, was im Alltagsleben mit den Kindern wichtig ist, kann dabei Thema sein: Von der Kindererziehung, über den Umgang mit der eigenen Wut bis hin zu praktischen Dingen, wie angemessenes Spielzeug oder Glaubensfragen. „Wie rede ich mit meinem Kind über den Tod“ hieß es einmal. Im Oktober geht es um „Engel“. Die Themen werden von den Frauen aus den einzelnen Gruppen gewünscht. Unsere Aufgabe ist es dann nur, entweder passende Referenten zu finden oder selbst einen Abend vorzubereiten und durchzuführen.

Ein Themenschwerpunkt kristallisierte sich in den letzten Monaten heraus: Wie kann ich Grenzen setzen, ohne zu autoritär zu werden? Wie kann ich mit meinem Kind altersgemäß über Regeln reden und sie dann durchschau-

bar und nachvollziehbar machen? Frau Kolster-Bechmann von der Erziehungsberatungsstelle Lilienthal bot dazu ihre Mithilfe an. Am 18. November wird es von 20.00 bis 22.00 Uhr einen **großen Informationsabend** in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Speckmannstraße und dem Schulleiternrat der Grundschule Grasberg geben. Die Eltern der anderen Kindergärten und der Rautendorfer Grundschule werden ebenfalls dazu eingeladen. An diesem Informationsabend wird das Modell: „Familienkonferenz“ vorgestellt werden. Dahinter verbirgt sich eine besondere Art des Umgangs miteinander in der Familie: Mit Hilfe von Regeln sollen Kommunikationsstrukturen in der Familie gemeinsam verändert werden, sodass sich alle zufriedener fühlen können. Der Informationsabend ist für alle Interessierten geöffnet. Aus dieser Großveranstaltung heraus soll sich dann im Januar eine intensivere Kleingruppe bilden, die sich sechsmal treffen wird und dabei das Gesprächsverhalten eintrainieren und reflektieren kann.

Arbeit mit Kleinkindern bedeutete bei uns auch das Stärken der Eltern.



Kerstin Tönjes

## Kinderarbeit geht bei den große Kleinen weiter

Kinder ab dem Vorschulalter können lebendige Kirche in ihrer ganzen Vielfalt erleben: Regelmäßige **Kindergottesdienste** (Montags ab 15.00 Uhr in Worpswede und bald auch wieder in Hüttenbusch und einen



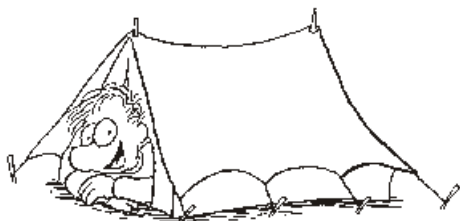
Samstagsvormittag im Monat in Grasberg). **Kinderchöre** in Hüttenbusch. Projektangebote, wie **Osterkindertage** oder **Wichtelnachmittage**, Kinderfreizeiten für die Region, wie das Pfingstzeltlager in **Offendorf** oder die Kinderfreizeit in **Nordhastedt**. Besondere Gottesdienste vervollständigen unsere Angebote:

**Familiengottesdienste, Reformations- und Schulanfangsgottesdienste**. Allen gemeinsam ist der Geist, der durch unsere Gemeinden weht, der Geist von Glauben und Liebe: Glaube erfahrbar im Miteinander bei Gesprächen, die manchmal fröhlich,

manchmal besinnlich und manchmal auch ganz tiefgründig und schwerwiegend sind. Glaube erfahrbar bei Spiel Spaß und Spannung und so mancher kreativer Bastelei. Glaube erfahrbar durch biblische Geschichten, kindgerecht aufbereitet. Glaube erfahrbar

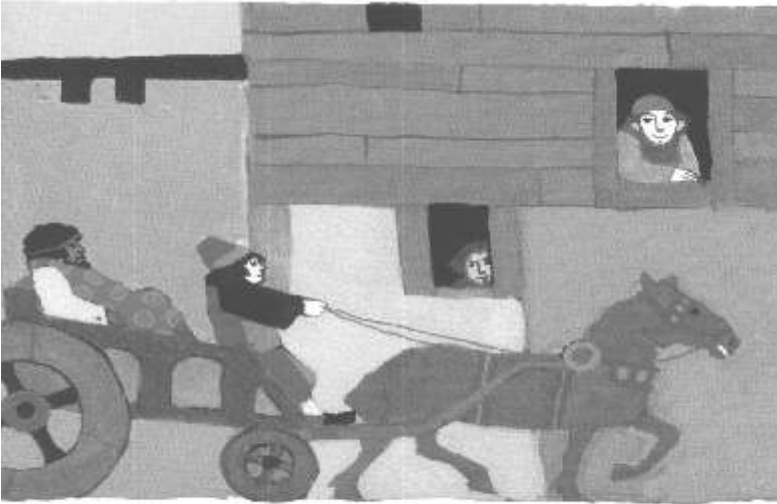


durch viele viele Lieder, die uns prägen. Witzige und spritzige. Alte und neue Ohrwürmer (Von Laudatosi bis mein Dackel Waldemar). Und Glaube erfahrbar im gemeinsamen Gebet, Gott einfach von dem zu erzählen, was gerade im Leben passiert. Und Liebe als die ständige Begleiterin des Glaubens: Gott sagt sein bedingungsloses Ja zu Jedem ohne wenn und aber. Und dieses Ja geben wir gerne weiter.



Kerstin Tönjes

## Getauft - und dann?



### Ein Afrikaner wird getauft

Ein Bilderbuch über die Taufe eines Erwachsenen. Verschenkt wird es in der Kirchengemeinde Hüttenbusch zur Tauferinnerung.

Tauferinnerung - was ist das?

Kerstin Tönjes hat es in ihrem Artikel zur Kinderarbeit erwähnt: „So beginnt die Kinderarbeit natürlich mit der Taufe, die häufig im Säuglingsalter vorgenommen wird.“

Ja, das ist so. Meistens sind es Säuglinge, die getauft werden. Wenn sie älter werden, sollen sie davon erfahren, warum sie getauft sind, was die Taufe bedeutet, ja, was es heißt, ein Christ zu sein.

„Verstehst du auch, was du liest?“ wird der Afrikaner in dem Büchlein, das eine biblische Geschichte erzählt, gefragt. „Wie kann ich, wenn mich niemand anleitet?“

In unseren Kirchengemeinden versuchen wir,

zu verstehen - und in Hüttenbusch versuchen wir es auch so, dass wir die Taufe immer wieder ganz direkt in Erinnerung rufen.

Alle 2 Jahre bekommen getaufte Kinder im Alter von 2,4,6,8 und 10 Jahren eine Einladung zu einem Tauferinnerungsgottesdienst, in dem immer auch der Name der Getauften vorgelesen wird. Alle kommen dann zum Altar und bekommen eine kleine Taufkerze (und als 4-jährige das Büchlein). Taufe ist der Beginn eines Weges - das versuchen wir zu verstehen und wir feiern es - wie ja auch die Taufe selber gefeiert wurde.

Tauferinnerung - das ist die Feier dessen, mit der Taufe einen guten Weg begonnen zu haben. - „Und er zog seine Straße fröhlich“, heißt es von dem Afrikaner.

Reiner Sievers

## „ Ein Glück, dass es Gott gibt ....”

„Heiko, komm mal. – Das ist doch wirklich ein Glück, dass es Gott gibt.”

Ich frage nach, warum. „Na, wenn Gott Mose nicht immer wieder geholfen hätte, dann hätte der das doch bestimmt nicht geschafft.”

Dieses kurze Gespräch hat am Zaun zum Ev. Kindergarten in Worpsswede stattgefunden. Immer wenn ich mich daran erinnere, bin ich verblüfft und beeindruckt, wie einfach das mit dem Glauben an Gott sein kann.

Einmal in der Woche gehe ich in den Kindergarten. Feste Rituale begleiten meine Besuche. Zuerst stelle ich in die Mitte des Stuhlkreises eine Kerze auf. Ein Kind zündet diese Kerze an. Wir singen das Lied: „Lasst und miteinander ...”, bei dem die Kinder singen, pfeifen und schunkeln. Danach erzähle ich eine biblische Geschichte oder ein Gegenstand oder ein Bild stellen einen Bezug zu religiösen Themen her. Einige Lieder mit oder ohne Bewegungen, die schon zu Schlagern im Kindergarten geworden sind, folgen. Der Schlusskreis mit dem Segen beendet meinen Besuch.

Biblische Geschichten sind spannend. Das erfahre ich, wenn ich sie Kindern erzähle. Sie hören mit wachen Ohren zu und sind offen für das, was in den Geschichten von Jesus und Gott berichtet wird. In den letzten Monaten habe ich „Jesusgeschichten” erzählt und die Kinder haben zu den Geschichten in der folgenden Woche Bilder gemalt. Zachäus, wie er im Baum sitzt, der Gelähmte, der durch das Dach gelassen wird, die Hochzeit zu Kanaa mit vielen bunten Luftballons und natürlich Jesus in der Krippe. Die Geschichten und die Bilder

sind nun in Mappen zusammengefügt. Ganz persönliche Kinderbibeln sind entstanden, die jedes Kind als besonderen Schatz am Ende des Kindergartenjahres mit nach Hause nehmen kann.

Diese Arbeit mit den Kleinen in der Gemeinde macht mir Spaß und bringt mich selbst hin und wieder zum Staunen. Über die alten Geschichten, über Gott, über meinen Glauben, der manchmal diese Klarheit der Kinder vermissen lässt.

Ein Glück, dass es Kinder gibt ....!

Heiko Lucht





	<b>Worpswede</b> (sonntags 10 Uhr)	<b>Hüttenbusch</b> (sonntags 10 Uhr)
<b>7. September</b> 12. Sonnt. n. Trinitatis	Pastor Dubbert <sup>A, T2</sup>	Konfirmandenbegrüßung Pastor Sievers <sup>T1</sup>
<b>9. September</b> Dienstag		
<b>14. September</b> 13. Sonnt. n. Trinitatis	Konfirmandenbegrüßung P. Dubbert, D. Lucht, Pn. Sievers	
<b>21. September</b> 14. Sonnt. n. Trinitatis	Pastor Dubbert <sup>T1</sup>	Silberne Konfirmation Pastor Sievers
<b>28. September</b> 15. Sonnt. n. Trinitatis	17.00 Uhr Pastor Dubbert	
<b>5. Oktober</b> Erntedankfest	Goldene Konfirmation Pastorin Sievers <sup>A</sup>	Pastor Sievers <sup>A, T1</sup>
<b>12. Oktober</b> 17. Sonnt. n. Trinitatis	Pastor Neukirch	
<b>14. Oktober</b> Dienstag		
<b>19. Oktober</b> 18. Sonnt. n. Trinitatis	Pastorin Sievers <sup>T2</sup>	Lektorengottesdienst Margitta Herrmann
<b>26. Oktober</b> 19. Sonnt. n. Trinitatis	17.00 Uhr Pastor Dubbert	
<b>31. Oktober</b> Reformationstag	Schulgottesd., 10.00 Uhr 19.00 Uhr, Pastor Dubbert	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

<b>Grasberg</b> (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;"><b>Konfirmandenbegrüßung</b></p> <p>Die neuen Konfirmandenjahrgänge in Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg werden im September in ihren Gemeinden mit einem Gottesdienst herzlich willkommen geheißen. Die Gottesdienste stehen unter der Überschrift: „Spuren ... spüren“. Alle Gemeindeglieder sind eingeladen, diese besonderen Gottesdienste mitzufeiern:</p> <p style="padding-left: 40px;">am 7. September um 10.00 Uhr in Hüttenbusch am 14. September um 10.00 Uhr in Worpswede am 14. September um 17.00 Uhr in Grasberg</p> <p style="text-align: center;"><b>Jubiläumskonfirmationen</b></p> <p>Im September und Oktober werden in den drei Gemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg besondere Gottesdienste für die „Konfirmanden von einst“ gefeiert. Dazu wird herzlich eingeladen:</p> <p style="padding-left: 40px;">21.09. 10.00 Uhr Silberne Konfirmation in Hüttenbusch und Grasberg 05.10. 10.00 Uhr Goldene Konfirmation in Worpswede</p> <p style="text-align: center;"><b>Festgottesdienste am Erntedankfest</b></p> <p>In allen drei Gemeinden wird zum Erntedankfest am 5. Oktober um 10.00 Uhr ein Festgottesdienst gefeiert - in Worpswede verbunden mit der Feier der Goldenen Konfirmation.</p> <p>Wo dies üblich ist, wird um Erntegaben zum Schmücken des Altars gebeten. Nähere Informationen erhalten Sie in den Pfarrämtern der Gemeindebüros.</p>
Pastor Gehrke <sup>A,T2</sup>	
Krabbelgottesdienst 10.30 Uhr, Diakonin Tönjes	
Konfirmandenbegrüßung 17.00 Uhr, Pastor Neukirch	
Silberne Konfirmation Pastor Neukirch <sup>A,T2</sup>	
Pastor Dubbert	
Pastor Gehrke <sup>T2</sup>	
Familiengd., 17.00 Uhr, P. Neukirch, Diak. Tönjes	
Krabbelgottesdienst 10.30 Uhr, Pastor Neukirch	
Pastor Gehrke <sup>T2</sup>	
Pastor Dubbert	
Schulgottesdienste 9.00 Uhr und 10.30 Uhr 19.00 Uhr, Pastor Gehrke	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr)

## Worpswede

### Reim dich - oder ich fress dich

Kaum zu glauben, aber wahr -  
ein Jahr war ich jetzt da!  
Schnell vorbei ging diese Zeit -  
sehr viel Neues stand bereit.  
Spaß, Aktionen, Kennenlernen -  
mich für Ungewohntes mal erwärmen.  
Scheunen-Arbeit und KU -  
motzen und meckern war da eigentlich tabu.  
Und nötig war dies sowieso nicht -  
viel zu gut gefiel mir meine Pflicht.  
Allen um mich herum sei Dank gepriesen  
sehr gut habt ihr mich in meine Arbeit  
eingewiesen.  
Besonders die Konfis, die Leute aus der  
Scheune  
und die Mitarbeitenden der Gemeinde -  
sehr nette Menschen, wie ich meine!!!!  
Ihr habt mir die Arbeit leicht gemacht -

es hat mir bei und mit euch viel Spaß  
gemacht.  
Doch nun ist meine Zeit hier in Worpswede um  
ich verlasse euch drum.  
Behalte euch stets in meinem Herzen  
ich hoffe, ihr könnt meinen Weggang  
verschmerzen?  
Ich hoff´, ihr erinnert euch ein bisschen an  
mich -  
denn vergessen werde ich euch ganz  
sicherlich nicht.  
Doch jetzt nicht lange drum herum -  
**Ich sage tschüss und allen ganz großen  
Dank -**  
aus meinem Berufspraktikum!

Tanja Homberg

### Gemeindefrühstück

Am Sonntag, den 21. September findet das  
Gemeindefrühstück um 09.00 Uhr im Saal des  
Gemeindehauses statt. Hierzu laden wir Sie  
herzlich ein. Falls Sie abgeholt werden

möchten, rufen Sie bitte zu den Öffnungs-  
zeiten im Büro an.

(Tel.: 04792-96335 o. 96336)

### Goldene Konfirmation

Die Goldene Konfirmation wird in diesem Jahr  
am 5. Oktober gefeiert. Es sind alle herzlich  
eingeladen, die 1953 hier in Worpswede oder  
an einem anderen Ort konfirmiert wurden. Wie  
jedes Jahr, bitten wir auch nun wieder um Ihre  
Mithilfe. Falls Sie jemanden kennen, der hier  
konfirmiert wurde und mittlerweile verzogen

ist oder dessen Name sich geändert hat, dann  
würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich bei  
uns melden würden. Vielleicht ist auch  
jemand unter Ihnen, der gern mit Frau Pastorin  
Sievers diesen besonderen Tag vorbereiten  
möchte und auch bei der weiteren  
Adressensuche behilflich sein möchte.

### Konzert

Am Samstag, 6. September, findet in unserer Kirche um 20.00 Uhr ein Violinenkonzert statt.

## Hüttenbusch

### Regelmäßige Veranstaltungen - wir laden herzlich ein:

<b>Kinder/Jugend</b>	Krabbelgruppe	dienstags	10.00 Uhr
	Kinderchor	mittwochs (5-7 Jahre)	15.30 Uhr
	„Gala Fruits“	(8-10 Jahre)	16.15 Uhr
	„Die lebendigen Röcke“	(ab 11 Jahre)	17.00 Uhr
	Laienspielkreis	donnerstags	20.00 Uhr
<b>Erwachsene</b>	Freundeskreis		
	für Suchtkrankenhilfe	montags	20.00 Uhr
	AG Dorfchronik	dienstags, 14-tägig	19.30 Uhr
	Dorfgesprächskreis	dienstags, nach Absprache	19.30 Uhr
Frauenkreis	2. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr	
<b>Musik</b>	Posaunenchor	montags	20.00 Uhr
	Singkreis (Frauen), gerade Woche	dienstags	19.30 Uhr
	Kirchenchor, ungerade Woche	dienstags	19.30 Uhr
	Kinderchor und Jugendchor s. unter „Kinder/Jugend“		

### Dorfgesprächskreis am 9. September

Für den 9. September um 19.30 Uhr laden wir zu einem Treffen des Dorfgesprächskreises ein. Themen werden die Kultur im Dorf sowie die Entwicklung des Jugendtreffs nach Einführung einer projektorientierten Jugend-

arbeit sein. Außerdem werden erste Ergebnisse der Arbeitsgruppe: „Informationsbrochure für Neuzugezogene und Alteingesessene“ vorgestellt werden. Weitere Anregungen und Ideen sind herzlich willkommen.

### Kinderchorgeburtstag am 27. September

Drei Gruppen sind es inzwischen, aus denen der Hüttenbuscher Kinderchor besteht - die Gruppe der Kleinen (5-7 Jahre), die „Gala-Fruits“ (8-10 Jahre) und „Die lebendigen Röcke“ (ab 11 Jahre).

Am 27. September um 15.00 Uhr feiern die

Kinderchorkinder wieder ihren Geburtstag - den 27. nun schon. Wollen Sie nicht dabei sein und dem erfrischenden Gesang zuhören? Sie sind herzlich eingeladen - und Kaffee, Kuchen und kalte Getränke gibt es auch.

### Neuer Altarleuchter

Die Kirchengemeinde hat für ihren Altar einen Leuchter bekommen, dessen Kerzen nicht nur

zum Gottesdienst sondern auch Werktags bei offener Kirche angezündet werden.

## Kreisfrauentreffen in Vegesack

Alle zwei Jahre findet das große Kreisfrauentreffen in der Strandlust in Vegesack statt. In diesem Jahr ist es wieder so weit. Am 8. Oktober wird Landessuperintendent Manfred Horch über das Thema „Glauben bewahren heute und morgen“ sprechen. Dazu gibt es Musik sowie Kaffee und Kuchen. Die Kirchengemeinden Hüttenbusch und Worpswede bieten eine Busfahrt zum Kreisfrauentreffen an.

Der Bus startet um 13.15 Uhr in Hüttendorf. Angefahren werden danach folgende Haltestellen: Heudorf, Schulstraße, Neu St. Jürgen, Mevenstedt, Umbeck, Osterwede, Kattenpad und Insel.

Anmeldungen nehmen bis zum 01.10. entgegen:

- Pastor Sievers (04794-503)

- Liesbeth Thee (04792-515)

## Grasberg

### Termine im September:

03.09.	15.00 h	Frauenkreis
05.09.	14.30 h	Geburtstagsnachfeier der Jubilare des Monats August
09.09.	10.30 h	Krabbelgottesdienst
13.09.	10.00 h	Kindergottesdienst
17.09.	14.30 h	Offener Senioren Club
18.09.	9.30 h	Frauenfrühstück

Der Kirchenchor trifft sich wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr zur Probe

Ab 01.09. trifft sich der Basarbasteltreff wieder wöchentlich

morgens 09.00 - 11.00 h und abends 19.30 - 21.30 h

### Mutter-Kind-Seminar

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder ein Mutter-Kind-Seminar an. Vom 2. bis 5. Oktober fahren wir nach Eckernförde. Dort haben wir in der Nähe der Förder Bucht ein schönes Haus gemietet und Zeit für das Thema: „Alles hat seine Zeit. Auch ich !!!“ Die Kinder werden betreut, während die Mütter

miteinander auf unterschiedlichste Weise am Thema arbeiten: Im Gespräch, mit viel Kreativität und mit Entspannungsübungen. Leitung: Kerstin Tönjes und Katrin Wernecke.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Kerstin Tönjes, Tel: 04208/3508.

### Wohlfühlzeit

Am 27. September beginnen im Gemeindehaus in Grasberg wieder die regelmäßigen „Wohlfühlzeiten“. Frauen jeden Alters sind eingeladen, ein paar Stunden Ruhe und Wärme, Musik und Geschichten, Kreativität

und Bewegung zu erleben. Angeleitet wird der Nachmittag von der Massagepraktikerin Katrin Wernecke. Beginn ist um 15.00 Uhr, Anmeldung unter 04208-89 51 26.

Die Kosten betragen 10,- Euro.

## **Kinderkirchentag zu Psalm 23**

„Der Herr ist mein Hirte“ so beginnt Psalm 23 und so lautet auch das Thema von unserem Kinderkirchentag am 11. Oktober in Grasberg. Wir erwarten Kinder aus unserer Region und den Kirchengemeinden Tarmstedt, Willstedt, Kirchtimke. Von 10.00 bis 14.00 Uhr wollen wir gemeinsam den Psalm richtig erleben: Am Lagerfeuer Hirtengeschichten hören, in einer Geisterbahn das (Nicht-) Fürchten lernen, uns in einer Wüstenoase „erquicken“ und ein

großes Festmahl miteinander feiern. Kinder ab 6 Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Anmeldung ist ab sofort möglich bei Heiko Lucht (04792/96334) oder Kerstin Tönjes (04208/3508). Kosten: 2,00 Euro und 1 Salat (oder ähnliches), der von den Eltern zum gemeinsamen Festmahl um 13.30 Uhr mitgebracht werden soll.

Kerstin Tönjes

## **Krabbelgottesdienst zu Erntedank**

„Wir danken für das Leben“ so lautet das Thema unseres Krabbelgottesdienstes am 9. September wie an jedem 2. Dienstag im Monat sind Eltern mit ihren Kindern im

Krabbelalter herzlich um 10.30 Uhr in die Grasberger Kirche eingeladen.

Kerstin Tönjes

## **Wechseljahre - Zeiten des Wechsels**

Zu einem Informationsabend zum Thema „Wechseljahr“ laden wir alle interessierten Frauen am 10. September von 20.00 bis 22.00 Uhr herzlich ein. Wie geht die Medizin mit Wechseljahren um? Wie die Gesellschaft? Wie erleben Frauen die Wechseljahre? Das sind die Leitfragen für diesen Abend. Die Diplomsoziologin Iris Bleyer-Rex, Referentin für Frauenpolitik bei der Arbeitnehmer-

kammer Bremen wird an dem Abend in einem ersten Schritt die gesellschaftliche Umgangsweise mit dem Thema „Wechseljahre“ näher durchleuchten. Im gemeinsamen Gespräch wird es um mögliche Schwierigkeiten dieser Lebensphase gehen und um die Chance, die sie bereithält.

Kerstin Tönjes

## **Spielen mit Kleinkindern - ein Kinderspiel?**

Ein Elternabend für interessierte Eltern zu einem scheinbar ganz einfachen Thema: Spielen mit Kindern. Wir werden uns über Spiele austauschen, neue einfache Spiele kennen-ernen und darüber nachdenken, welches Spielzeug für die Kinder geeignet ist und was gegen die Spielzeugflut im Kinder-

zimmer auch taktisch zu unternehmen ist. Alle interessierten Eltern von Kindern im Kleinkindalter sind am Montag, dem 22. September von 20.15 bis 21.45 Uhr dazu herzlich ins Gemeindehaus eingeladen.

Kerstin Tönjes

## Grasberg: Ausflug Frauenfrühstück



Der erste Ausflug vom Frauenfrühstück führte nach Lüneburg. Ein „Schaffert“-Bus brachte uns am 17. Juli in die mittelalterliche Stadt. Hier eine Gruppenaufnahme vor dem Rathaus. Das Wetter meinte es fast zu gut. Das Kulturprogramm bestand aus einer Klosterbesichtigung und dem Besuch des Rathauses. Die Stadtführung war nicht nur ein Vergnügen, sondern auch ein

Konditionstest. Dafür war die Erholung an schattigen Plätzen, Eisdielen und kühlen Boutiquen erfrischend. Bei diesem Stadtbummel trafen wir zufällig Roswita Franz, die Begründerin des Frauenfrühstücks.

Einhellige Meinung: Dies war nicht die letzte Fahrt.

Erika Schnieders

### STEINMETZWERKSTATT BERND SCHEIBNER

**GRABMALGESTALTUNG MIT SCHRIFT UND SYMBOL  
DAZU GRABEINFASSUNGEN UND ZUBEHÖR  
ALLES AUS NATURSTEIN FÜR HAUS UND GARTEN**



**Steinmetzmeister  
Bernd Scheibner  
Osterweder Str. 75A  
27726 Worpswede  
Tel. (04792) 1619**

	<b>Worpswede</b>	<b>Hüttenbusch</b>	<b>Grasberg</b>
<b>Kirchen-Vorstand</b>	Ilse Klinge ☎ 04792-950084	Margitta Herrmann ☎ 04794-419	Bernd Neukirch ☎ 04208-1755
<b>Pfarramt</b>	Ewald Dubbert ☎ 04792-2086 Regine Sievers ☎ 04794-503	Reiner Sievers ☎ 04794-503	Hanns Gehrke ☎ 04208-550 Bernd Neukirch ☎ 04208-1755
<b>Diakon/in</b>	Heiko Lucht ☎ 04792-96334	Heiko Lucht ☎ 04792-96334	Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
<b>Kirchen-musiker/in</b>	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Alexandra Michaelis (Posaunenchor) ☎ 04283-1234	Ulrike Dehning (Kinderchor) ☎ 04792-2633 Ulrich Petermann (Posaunenchor) ☎ 04283-8696	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-2486 Klaus Otten (Posaunenchor) ☎ 04283-1552
<b>Küster/in</b>	M. Hubert-Ludwigs ☎ 01752588343	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-9199095
<b>Friedhofs-wärter</b>	Michael Hubert-Ludwigs		Hinrich Schnaars ☎ 04208-9199095
<b>Gemeinde-büro</b>	Ina Rodenburg-Buch An der Kirche 5 27726 Worpswede Mo 10.00 – 12.30 Do 14.00 – 18.00 ☎ 04792-96335 ♦ 04792-96337 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ♦ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi 10 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ♦ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
<b>Friedhofs-verwaltung</b>	Michael Hubert-Ludwigs Di + Fr 9.00 – 11.00  ☎ 04792-96336	Gemeinde Worpswede  ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders  Di 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199096
<b>Kindergarten</b>	Johanne Böschen ☎ 04792-2505		
<b>Jugendtreff</b>	„Die Scheune“ Almut+Mat. Schmidt Mo–Do 15.00 – 21.00 Fr + Sa 15.00 – 22.00 So 16.00 – 19.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.)  ☎ 04794-962199	
<b>Diakoniestation</b>	☎ 04792-4278		